Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 5 (1911-1916)

Artikel: Ueber das Vorkommen von Zinkblende im Hauptrogenstein des Basler Jura

Autor: Strübin, K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-676712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ueber das Vorkommen von Zinkblende im Hauptrogenstein des Basler Jura.

Von † Dr. K. Strübin, Liestal.

Im Basler Tafeljura führt der obere Teil des untern Hauptrogenstein (Oolithe subcompacte) zahlreiche, zum Teil gut erhaltene Korallen. Der innere Teil dieser Fossilien ist meistens mit Calcitkristallen ausgekleidet.

Jüngst erhielt ich aus einem an der Straße zwischen Seltisberg und der Orismühle gelegenen kleinen Steinbruch die Hälfte einer Kristalldruse, welche das Innere einer *Isastraea* bildet. Das Fundobjekt entstammt dem oben erwähnten geologischen Horizont. Neben den die Innenseite der Druse auskleidenden Calcitkristallen beobachten wir graphitfarbene, eisenreiche *Zinkblende*. Dieses Mineral hat etwa Haselnuß- bis Nußgröße. Es stellt ein für den Basler Jura seines schönen Erhaltungszustandes wegen äusserst beachtenswertes Mineralvorkommen vor. Ich erhielt später von Herrn Dr. Leuthardt einen kleinen Korallenstock aus dem gleichen geol. Horizont von Arlesheim. Das Innere zeigt ebenfalls Spuren von Zinkblende. Dieses Mineral ist bis zur Zeit aus unserer Gegend nur aus dem Lias [1]) gemeldet worden. Im Kanton Aargau ist das Vorkommen von Zinkblende im Hauptrogenstein bereits von Herrn Prof. Dr. F. Mühlberg beobachtet und in der Literatur aufgeführt worden. [2])

---

[1]) Müller A. Geolog. Skizze des Kantons Basel, zweite und verb. Auflage, Bern 1884.

[2]) Mühlberg F. Zinkblende im Rogenstein des Aargauer Jura, Mitteil. d. Aarg. Nat. Ges., III. Heft., Aarau 1882.